

<b>Zeitschrift:</b>	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
<b>Band:</b>	19 (1911)
<b>Heft:</b>	15
<b>Register:</b>	Zusammenzug des dem schweizerischen Roten Kreuz für den Kriegsfall zur Verfügung stehenden Krankenpflegepersonals vom 1. Juni 1911 bis 31. Mai 1912

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zusammenzug

des dem schweizerischen Roten Kreuz für den Kriegsfall zur Verfügung stehenden Krankenpflegepersonals vom 1. Juni 1911 bis 31. Mai 1912.

Anstalt	Leitende Schwestern			Ober-Schwestern			Operations-Schwestern			Kranken-Schwestern			Total			Total disponibel	
	Mobilmach.-Tag			Mobilmach.-Tag			Mobilmachungs-Tag			Mobilmach.-Tag			Mobilmach.-Tag				
	5	10	20	5	10	20	5	10	20	5	10	20	5	10	20		
Rot-Kreuz-Pflegerinnensch. Bern . . . . .	2	3	1	3	7	11	—	4	3	31	37	66	36	51	81	168	
La Source, Ecole d. gardes-malades, Lausanne . .	6	17	9	9	14	13	20	33	9	90	73	10	125	137	41	303	
Schwesternhaus vom Roten Kreuz, Gluntern (Zürich)	7	6	6	7	35	6	1	3	7	1	8	3	16	52	22	90	
Institut der Schwestern vom heil. Kreuz, Ingenbohl .	12	12	9	16	18	13	16	18	17	73	65	43	117	113	82	312	
Schweiz, Pflegerinnenschule mit Frauenspital Zürich .	2	2	3	11	16	10	2	1	—	22	109	51	37	128	64	229	
	29	40	28	46	90	53	39	59	36	217	292	173	331	481	290	1102	

Für das Vorjahr betrug die Zahl der verfügbaren Schwestern 1043, somit ist eine Vermehrung um **59** Pflegekräfte eingetreten.

## Zu den Anregungen der Freiburger Delegiertenversammlung.

In seinem bei dieser Tagung gehaltenen Vortrag sprach Herr Oberfeldarzt Häuser den Wunsch aus, daß, wenn sich je wieder eine Katastrophe ereignen sollte, die eine Liebesgabenammlung erfordere, diese vom Zentralverein vom Roten Kreuz durchgeführt werden möchte, statt daß man es den Behörden überlässe, wie letztes Jahr.

Das wäre ganz recht und wir möchten dem Roten Kreuz diese Aufgabe auch gerne zuweisen. Aber wie machen in denjenigen Kantonen, wo gar keine, oder nur 1 Zweigverein vom Roten Kreuz existiert? Es ist doch kaum denkbar, daß ein Rot-Kreuz-Komitee in einem ganzen (größern) Kanton oder sogar noch in Nachbarkantonen, allein eine Kollekte durch-

führen könnte. Der Erfolg würde wohl der großen Mühe nicht entsprechen. Es wäre wahrscheinlich, daß ganze Kantonsteile sich an der Sammlung nicht beteiligen würden, während von den Behörden organisierte Sammlungen ohne große Mühe und jedenfalls von größerem Erfolg wären. In den Ortschaften, wo Rot-Kreuz- und Samaritervereine sind, könnten ja diese die Sache an die Hand nehmen, d. h. Hand in Hand mit den Behörden arbeiten.

Die Idee von Herrn Dr. Marval betreffend Heranziehung von berufenen Schweizer Künstlern zur Anfertigung einer 1. August-Karte für 1912, von welcher eine bedeutende Einnahme für das Rote Kreuz erhofft wird, ist